

Schriftlicher Bericht

Private Hochwasser- und Starkregenvorsorge stärken

Berichterstatter: Bund

*Bericht des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
(BMWSB)*

„1. Förderung Bauliche Vorsorge priv. Wohngebäude vor HW/ SR

Im Koalitionsvertrag (Seite 40/Zeilen 1267-1268) ist vorgesehen: „Wir unterstützen Privathaushalte mit einer KfW-Förderung bei der privaten Hochwasser- und Starkregenvorsorge.“. Damit soll Vorsorge an sich verschärfende Extremwettersituationen aufgrund der Klimaänderungen getroffen werden, um Menschenleben und erhebliche materielle Schäden zu verhindern sowie insb. Wohngebäude zu schützen.

Ausgehend von der Erfahrung betroffener und im Hochwasserschutz besonders engagierter Bundesländer werden die Möglichkeiten der Ausgestaltung einer entsprechenden Förderung für Bestandsgebäude im Privateigentum untersucht. BMWSB strebt eine integrierte Betrachtungsweise an, bei der die Erfordernisse der Vorsorge gegen Hochwasser- und Extremwetterereignisse im Zusammenhang mit anderen Maßnahmen am Gebäude, z.B. energetische Sanierung gesehen werden. Das Wohngebäude sollte mit entsprechender Fachlichkeit unter den verschiedenen Aspekten betrachtet werden, um ein kohärentes Maßnahmenpaket unter Lösung ggf. auftretender Zielkonflikte erarbeiten zu können. Dem Bürger soll die nötige Expertise, ein gefördertes Beratungsangebot

als auch attraktive anteilige Investitionshilfen zur Seite gestellt werden, damit Investitionen gegen Eventualschäden bei Extremwetterereignissen getätigt werden. BMWSB konzipiert aktuell eine entsprechende Förderung.

2. Planen/ Bauen/ Sanieren

Die "Hochwasserschutzfibel - Objektschutz und bauliche Vorsorge" des Bundesbauministeriums informiert seit vielen Jahren vom Hochwasser Betroffene und beruflich Interessierte über bauliche Risiken im Hochwasserfall aber auch über Möglichkeiten zur gesetzlich vorgeschriebenen privaten Vorsorge. Hinweise über die Hochwasserbeständigkeit von Baustoffen und -teilen ergänzen die Information, um eine rasche Wiederherstellung der planmäßigen Nutzung des Gebäudes gewährleisten zu können. Größere Schäden lassen sich so wirksam verhindern und unnötige finanzielle Belastungen vermeiden. Darüber hinaus stärkt die Fibel das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger für eine wirksame Hochwasservorsorge auch dort, wo bislang noch keine Erfahrungen mit Hochwässern und Starkregen vorliegen. Die aktualisierte Fassung (9. Auflage) ist seit Juli 2022 gedruckt und im Internet über die BMWSB-Internetseiten <https://www.bmwsb.bund.de/SharedDocs/downloads/Webs/BMWSB/DE/publikationen/bauen/hochwasserschutzfibel.html> verfügbar.

In dieser Legislatur ist zudem eine umfassende Novelle des BauGB geplant. Ein Regelungsschwerpunkt wird auf der Frage liegen, wie das Planungsrecht zur Klimaanpassung beitragen kann. Geplant sind in diesem Zusammenhang Expertengespräche, bei denen es u.a. auch um Hochwasser gehen wird."